



VCD-Kreisverband Augsburg e.V.
Christian Ohlenroth
Rosenaustraße 36
86150 Augsburg
Tel.: (08 21) 51 81 07
info@vcd-augsburg.de
www.vcd-augsburg.de

VCD e.V. | Christian Ohlenroth | Rosenaustr. 36 | 86150 Augsburg

Augsburg, den 11. Februar 2019

Pressemitteilung: VCD Augsburg stellt Studie für ICE-Strecke Ulm – Augsburg (Magistrale für Europa) vor

Der VCD Kreisverband Augsburg e.V. hat eine Studie zum Aus- bzw. Neubau der ICE-Strecke Ulm – Augsburg bei dem bekannten Fachbüro Vieregge-Rössler GmbH in München beauftragt. Anbei unsere Pressemitteilung zur Vorstellung der Studie.

Der Kreisverband Augsburg e.V. beobachtet seit Jahren mit Sorge die Entwicklung des Verkehrsangebotes sowie die Planungen der Eisenbahninfrastruktur in unserem Raum. Auf Unverständnis stoßen die seit drei Jahren zu beobachtenden politischen Aktivitäten aus der Region, die versuchen den Bau einer Schnellfahrstrecke zwischen Ulm und Augsburg zu verhindern.

Dabei darf aus Sicht des VCD die Fahrzeit auf der zukünftigen Bahnverbindung nicht in den Hintergrund geraten. Die aktuellen Planungen für den Deutschland-Takt gehen von einer Fahrzeit unter 30 Minuten zwischen den Hauptbahnhöfen Ulm und Augsburg aus.

Nur ein Projekt, das diese Fahrzeit ermöglicht ist für die Bahn und den Bund wirtschaftlich sinnvoll. Christian Ohlenroth, Vorsitzender des VCD Kreisverbands Augsburg weist darauf hin, dass Augsburg nur mit einer Fahrzeit unter 30 Minuten Takt-Knoten im Deutschland-Takt werden kann. An den Takt-Knoten wird der gesamte Bahnverkehr in Deutschland ausgerichtet, attraktive Anschlüsse in die Region, zum Beispiel ins Allgäu, werden nur mit diesem Takt möglich sein.

Der VCD verweist dabei auf die internationale Planung der Magistrale für Europa und der Transeuropäischen Netze (TEN), die eine Fahrzeit von unter 30 Minuten zwischen Ulm und Augsburg voraussetzen.

Die Studie der Vieregge-Rössler GmbH zeigt drei Varianten auf, die eine Fahrzeit von unter 30 Minuten ermöglichen. Zwei weitere untersuchte Streckenführungen mit längeren Abschnitten auf der bestehenden Bahnlinie mit ihren historisch bedingten Kurven erfüllen dieses Ziel nicht.

Mit einer Neubaustrecke an der A8 könnte die Fahrzeit sogar von derzeit 41 Minuten auf 24 Minuten reduziert werden. Vor diesem Hintergrund ist es für den VCD Augsburg unverständlich, dass im Bundesverkehrswegeplan die Neubaustrecke allein wegen geschätzter Mehrkosten von 100 Millionen

Euro gegenüber einem Ausbau der alten Strecke für 1,9 Milliarden Euro verworfen wurde. Dabei würde der teure Ausbau nicht einmal die Fahrzeit unter 30 Minuten erreichen.

Christian Ohlenroth, 1. Vorsitzender
Jörg Schiffler, 2. Vorsitzender

VCD Kreisverband Augsburg e.V.
Rosenaustr. 36
86150 Augsburg
www.vcd-augsburg.de
Email: info@vcd-augsburg.de
Rückfragen: 0821-518107

Siehe auch unseren offenen Brief vom 11.02.2019:
[https://vcd-augsburg.de/wp-content/uploads/2019/02/Anschieben Studie 2019-02-11 Brief.pdf](https://vcd-augsburg.de/wp-content/uploads/2019/02/Anschieben_Studie_2019-02-11_Brief.pdf)

Direkter Download der Studie:
Kurzfassung der Studie (0,6 MB):
<http://www.vr-transport.de/archiv/VR-UlmAugs-Bericht-Kufa.pdf>

Vollständige Studie (1 MB):
<http://www.vr-transport.de/archiv/VR-UlmAugsburg-Bericht.pdf>

Kartenausschnitt Dinkelscherben (5 MB):
<http://www.vr-transport.de/archiv/VR-NBS-Burgau-Dinkelscherben-Topo-Lageplan.pdf>

Kartenausschnitt Ulm - Augsburg (15 MB):
<http://www.vr-transport.de/archiv/VR-NBS-Ulm-Augsburg-Topo-Lageplan.pdf>